

Evangelische
Kirchengemeinde
Langenberg



www.ekgla.de

U n s e r e G e m e i n d e

April – Juli 2023





Ev. Kirchengemeinde
Langenberg

„Meine Gemeinde, dafür habe ich was übrig!“

Unser Spendenkonto

Sparkasse HRV

IBAN DE 08 33450000 0026086066

www.buergerstiftung-Langenberg.de

JETZT ist die ZEIT Mk 1,15

Hoffen. Machen.

Deutscher Evangelischer Kirchentag
Nürnberg 7.-11. Juni 2023

kirchentag.de

Inhaltsverzeichnis & Impressum

Inhaltsverzeichnis & Impressum	3
Geistliches Wort	4 - 5
Aus dem Presbyterium	6 - 10
Aus unserer Gemeinde	10 - 17
Aus der Nachbarschaft	18
Kirchenmusik	19
Begegnungszentrum Klippe 2	20 - 22
Kindertagesstätten	24 - 27
Evangelische Jugend und CVJM	28 - 29
Diakonie im Kirchenkreis Niederberg	30 - 31
Termine	32 - 33
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag	34 - 35
Amtshandlungen	36
Gottesdienste	42 - 43
Anschriften und Rufnummern	44

Impressum:

„Unsere Gemeinde“ ist der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Langenberg. Dieser wird kostenlos verteilt (**soweit Verteiler vorhanden sind**) oder liegt in der Alten Kirche Langenberg, den Gemeindehäusern und dem Gemeindebüro aus. Einwände gegen die Veröffentlichung personenbezogener Daten sind dem Gemeindebüro unter der unten genannten Anschrift schriftlich mitzuteilen.

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Langenberg, Wiemerstraße 6, 42555 Velbert

Vorsitzender: Reinhard Berger

Anschrift: Ev. Gemeindebüro, Wiemerstraße 6, 42555 Velbert
☎ (02052) 44 71 – Fax: (02052) 8 26 48
E-Mail: langenberg@ekir.de/Internet: www.ekgla.de

Bankverbindung: IBAN: DE06 3506 0190 1010 2900 11

BIC-Code: GENODED1DKD

Redaktion: Birgit Biallas, Jens Blaschta, Corinne Heilmann, Astrid Kothe-Matysik, Michael Siekmann

Druck/Auflage: **Gemeindebrief** Druckerei, Gr. Oesingen/ 4100 Exemplare

Anzeigenverwaltung: C. Heilmann, ☎ (02052) 8169796,
E-Mail: corinne.heilmann@ekir.de

Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der einzelnen Artikel vor. Sollte es bei der Angabe von Namen zu Druckfehlern kommen, bitten wir dieses zu entschuldigen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der **15. Mai**.



Gedanken zu Christi Himmelfahrt

Jesus führte die Jünger aber hinaus bis nach Betanien und hob die Hände auf und segnete sie.

Und es geschah, als er sie segnete, schied er von ihnen und fuhr auf gen Himmel. (Lukas 24,50-51)

Liebe Gemeinde!

„Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.“ (Psalm 36,6)

Solch ein Wort aus den Psalmen geht einem leicht über die Lippen an einem Tag, der ein zusätzlicher freier Tag ist; ein Tag, an dem nicht nur Väter sich aufmachen in die Natur; Wald und Wiesen, Himmel und Wolken, da wird etwas erfahrbar von Gottes Güte.

Wie schön ist es auch sonst, einfach den Himmel anzusehen - auf einer Wiese zu liegen und in den Himmel zu sehen; in den Bergen oder am Meer die Weite des Himmels zu erleben; manchmal reicht schon einfach ein Blick aus dem Fenster. Der Blick in den Himmel: das zeigt, dass es mehr gibt als das, was sonst vor Augen ist; der tägliche Kleinkram, die Sorgen und Fragen des Alltags ...

Himmel, das ist die Sehnsucht nach dem Mehr des Lebens, der Blick über den täglichen Horizont hinaus, das Spüren: es gibt noch mehr im Leben. Der Himmel ist die offene Seite der Welt, der Himmel zeigt: es ist viel mehr möglich als wir vor Augen haben.

Darum und daher ist verstehbar, wenn es heißt: Gott wohnt im Himmel. Der Theologe Jürgen Moltmann hat einmal gesagt: „Himmel ist die gottoffene Seite der Schöpfung“. Eine Welt ohne Himmel - das wäre ein Leben ohne Hoffnung, ohne Perspektive; eine Welt ohne Himmel - das wäre die Hölle. Der Himmel ist Sinnbild für Gottes Güte, die allen Menschen gilt; Gottes Güte, die will, dass alle Menschen ein Leben führen können, in dem Sehnsüchte Wirklichkeit werden, in dem gelingendes Leben für alle wahr werden kann.

Christi Himmelfahrt bedeutet darum nicht in erster Linie: Jesus ist weg, sondern vor allem das: er ist bei Gott im Himmel und steht ein für uns und unsere Hoffnungen. Oder, wie Luther es in einer Predigt gesagt hat: „Darum hüt' dich ja zu denken, er sei nun weit von uns! Im Gegenteil: Als er auf Erden war, war er uns zu fern, jetzt ist er uns nah.“

Im Himmel ist Jesus mit seiner Liebe allen Menschen gleich nah, insofern ist Himmelfahrt für mich ein Hoffnungsfest. Christus ist im Himmel - das sagt: Seine Liebe kennt keine Grenzen. Sie gilt allen Menschen.

Und so gewinnt das Himmelfahrtsfest in diesem Jahr eine ungeahnte Aktualität. Der Himmel kennt keine Grenzen, Gottes Güte reicht soweit der Himmel ist und Christi Liebe gilt allen Menschen gleich, das sind nicht einfach schöne Sätze, sondern das gilt - auch im Blick auf die Menschen in der Ukraine, im Jemen oder den anderen Kriegsgebieten der Welt.

Rezepte für eine Lösung der Konflikte weiß ich auch nicht, aber ich weiß: der Himmel Gottes ist für alle da – für Menschen, die auf der Flucht ums Überleben kämpfen ebenso wie für die, die in den Kriegsgebieten um ihr Leben bangen. Und das kann doch nicht ohne Konsequenzen bleiben - für unser Denken und Handeln.

Die grenzenlose Liebe Gottes verträgt sich nicht mit den Grenzen, die wir Menschen ziehen, zwischen Nationen oder Religionen. Im Kleinen wie im Großen möchte ich darauf achten: Auch der andere hat eine Sehnsucht nach dem Himmel, nach dem gelingenden Leben; auch dem anderen gilt Gottes Güte, die so weit reicht, wie der Himmel ist, auch den anderen will Jesus vom Himmel her berühren mit seiner Liebe. Der Himmel gehört nicht mir allein. Er ist nichts Privates, Abgrenzbares. Der Himmel kennt keine Grenzen.

Ihr Jens Blaschta



Presbyteriumswahlen 2024

Am 18.02.2024 wird in unserer Kirche wieder gewählt – die Presbyteriumswahlen stehen an.

Das Presbyterium leitet die Kirchengemeinde. Es entscheidet, wie sich die Gemeinde entwickelt und in welche Richtung sie gehen soll. Einmal im Monat tritt das Presbyterium abends zu einer Sitzung zusammen und fasst wichtige Beschlüsse. In seiner Hand liegt die Sorge um Gebäude, Personal und Finanzen.

Die Presbyterinnen und Presbyter übernehmen in unseren Gottesdiensten außerdem oft den Lektorendienst, teilen das Abendmahl mit aus und sammeln die Kollekte ein.

Das Presbyterium trägt Mitverantwortung für die Seelsorge in der Gemeinde, die Gestalt der Gottesdienste und für die Arbeit an jungen und alten Menschen. Diakonische, gesellschaftliche und theologische Themen werden diskutiert.

Jedes Gemeindeglied, sofern es konfirmiert ist, kann Presbyterin oder Presbyter werden. Alle sind eingeladen, sich mit ihren Fähigkeiten und Gaben einzubringen. Mit dem Amt des Presbyters oder der Presbyterin geht eine Verantwortung für die gesamte Kirchengemeinde einher. Es ist anspruchsvoll, kann aber dabei große Freude bereiten.

Viele Zeichen in der Kirche und auch in unserer Langenberger Gemeinde stehen auf Umbruch. Die Aufgaben sind vielfältig und komplex.

Können Sie sich vorstellen, Ihre Gemeinde zu unterstützen und sich aktiv miteinzubringen? Im kommenden Jahr werden mehrere Presbyteriumsplätze neu zu besetzen sein. Wenn Sie Interesse haben, sprechen Sie gern bei Gelegenheit Ihre Pfarrer oder Presbyterinnen und Presbyter an!

Das Presbyterium



Aus dem Presbyterium

Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt;
und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.
Johannes 11, 25 + 26

Am 30. Dezember 2022 verstarb unser ehemaliger Presbyter

Simon Andreas Cohen

im Alter von 58 Jahren.

Herr Cohen gehörte von 2008 bis 2012 in verschiedenen Funktionen unserem Presbyterium an und hat dort mit großem Verantwortungsbewusstsein seine persönlichen Gaben und beruflichen Fähigkeiten in den Dienst unserer Gemeinde gestellt. Das ist uns ein unvergessliches Andenken, und wir sind dankbar, dass er in unserer Mitte hat leben und wirken dürfen.

Wir sind mit seiner Familie traurig über seinen Tod, aber auch getröstet in der Gewissheit des Wortes Christi:
„Ich lebe und ihr sollt auch leben“.

Am 26. Dezember 2022 verstarb unsere ehemalige Presbyterin

Uta Lüdtkke

im Alter von 85 Jahren.

Frau Lüdtkke gehörte von 1988 bis 2004 in verschiedenen Funktionen unserem Presbyterium an und hat dort mit großem Verantwortungsbewusstsein ihre persönlichen Gaben und beruflichen Fähigkeiten in den Dienst unserer Gemeinde gestellt. Das ist uns ein unvergessliches Andenken, und wir sind dankbar, dass sie in unserer Mitte hat leben und wirken dürfen.

Wir sind mit ihrer Familie traurig über ihren Tod, aber auch getröstet in der Gewissheit des Wortes Christi:
„Ich lebe und ihr sollt auch leben“.

Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Langenberg

Machen wir uns damit strafbar?

Kirchenasyl im Gemeindehaus Bonsfeld

An einem kalten Abend im Dezember trafen wir erstmals Familie J.: Die Eltern und ihren siebenjährigen Sohn. Wenige Tage vorher hatte Superintendent Jürgen Buchholz angefragt, ob wir es für denkbar hielten, eine Flüchtlingsfamilie aus Afghanistan, die akut von der Abschiebung nach Kroatien bedroht war, ins Kirchenasyl zu nehmen. Die Familie lebt schon seit einiger Zeit in Langenberg, daher lag es nahe, bei uns anzufragen.

Der „Fall J.“ war von den zuständigen Stellen des Landeskirchenamtes geprüft worden und dort hielt man es für angebracht, die Familie zu unterstützen. Für uns war das Thema Kirchenasyl Neuland. Insofern waren wir dankbar für die Unterstützung durch das Landeskirchenamt und auch durch eine Mitarbeiterin der Diakonie Wuppertal, die die Familie schon seit einiger Zeit betreute und die Dari, die Muttersprache der Familie J. beherrscht.

Wir waren uns schnell einig, dass wir helfen müssen, wollen und können. Denn es ist unsere Überzeugung, dass Kirche zur Stelle sein muss, wenn Menschen in Not sind und der Hilfe bedürfen. Aber natürlich gab es da auch eine Menge Fragen: Ist das strafbar? (nein, ist es nicht, wenn wir den Behörden mitteilen, dass wir die Familie ins Kirchenasyl genommen haben und einen Härtefallantrag stellen). Kann das „Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)“ hier mit der Polizei anrücken und die Familie festnehmen? (im Prinzip ja, passiert aber in kirchlichen Liegenschaften nicht). Wer kommt für die Kosten auf? (überwiegend der Kirchenkreis). Wie können wir mit der Familie kommunizieren? (mit dem Google-Übersetzer, über eine Schülerin am Gymnasium Langenberg, die auch aus Afghanistan stammt und eine Dame aus dem Begegnungszentrum Klippe 2).

Es wurden innerhalb kürzester Zeit Betten und andere grundlegende Einrichtungsgegenstände besorgt, um die leerstehende Wohnung im Gemeindehaus herzurichten. Dabei wurden wir vom „Ein Shop“ und dem Gebrauchtwarenhaus der Diakonie in Velbert unterstützt.

Im Alltag des Kirchenasyls stellte es sich als ein Problem heraus, dass die Familie nur auf dem Grundstück und in den Räumen der Kirchengemeinde geschützt war. Außerhalb wäre es denkbar gewesen, dass die Ausländerbehörde versucht, die Familie abzusperren und doch noch abzuschleppen. Insofern wurde uns dazu geraten, die Familie beim Einkaufen zu begleiten. Das haben wir im Presbyterium

Aus dem Presbyterium

und unter den Pfarrern organisiert, sodass für jede Woche eine Einkaufsfahrt sichergestellt war. Auf dieselbe Weise haben wir auch dafür gesorgt, dass die Zahnschmerzen des Sohnes behandelt wurden.

Mittlerweile ist die „Rückführungsfrist“ für die Familie J. abgelaufen und es gilt nun eine ausländerrechtliche Duldung. Die Familie bekommt ein Asylverfahren nach deutschem Recht und wird voraussichtlich hier anerkannt. Damit endet hoffentlich ein Leben auf der Flucht. Herr J. ist schon als Kind aus Afghanistan geflohen. Der Sohn wurde auf der Flucht geboren. Und die ganze Familie hat schlimme Erfahrungen auf der Flucht gemacht. Wir würden uns freuen, wenn die Familie nun endlich hier bei uns ankommen und sich eine Zukunft in Deutschland aufbauen könnte. Wir konnten es erreichen, dass Amir schon während des Kirchenasyls eingeschult werden konnte. Vielleicht ist das ein erster Schritt.

Das Presbyterium



Stellenangebot

Die Evangelische Kirchengemeinde Langenberg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Jugendreferentin / einen Jugendreferenten (m/w/d),

unbefristet mit 75% Stellenumfang (30 Wochenstunden),

mit entsprechender pädagogischer Qualifikation (z.B. Studium der Sozialarbeit/ Gemeinde-pädagogik/Sozialpädagogik, Erzieher*innen-Ausbildung oder eine vergleichbare Qualifikation), gerne auch mit haupt- bzw. ehrenamtlicher Vorerfahrung in der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit.

Wir wünschen uns eine Person, nahe an der Lebenswelt junger Menschen, die neugierig und engagiert unsere Kinder- und Jugendarbeit begleitet, mit neuen Ideen und Initiativen bereichert und sie mit der weiteren Gemeindegarbeit segensreich verbindet und vernetzt.

Wir suchen eine Persönlichkeit, die

- ... junge Menschen zum Glauben einlädt und ihren eigenen Glauben gern teilt.
- ... Mitglied der evangelischen Kirche ist.
- ... ehrenamtlich Mitarbeitende gewinnt, begleitet und für sie seelsorglich ansprechbar ist.
- ... in der Konfirmandenarbeit, bei Jugendgottesdiensten und in Gremien mitwirkt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, richten Sie Ihre Bewerbung bitte an:

langenberg@ekir.de (im PDF-Format),
oder in Papierform an die
Ev. Kirchengemeinde Langenberg,
Wiernerstraße 6,
42555 Velbert

Pfarrer Volker Basse, Vorsitzender des Jugendausschusses,
Tel. 02052/8009853, volker.basse@ekir.de steht für Fragen und weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Den vollen Text der Stellenausschreibung finden Sie unter
www.ekgla.de ➡ Aktuelles

Stefan Bruckhaus

Bruckhaus
Stefan

Heegerstraße 14a
42555 Velbert-Langenberg
Telefon 0 20 52 / 96 15 25
Telefax 0 20 52 / 96 15 31

mail@schreinerei-bruckhaus.de
www.schreinerei-bruckhaus.de

**„Wann immer Sie uns brauchen,
unsere Bücher sind für Sie da.“**

Das Team der Buchhandlung Kape
ist von Montag - Freitag
9:30 - 13:00 und 15:00 - 18:30 Uhr
und Samstag
9:00 - 14:00 Uhr
für Sie da!

Unser Onlineshop ist rund um die Uhr
für Sie geöffnet unter:
buchhandlung-kape.shop-asp.de
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

 **KAPE
BUCHHANDLUNG**

Buchhandlung Kape
Hauptstr. 58 - Velbert-Langenberg - Tel. 02052/37 61
buchhandlung-kape.de



**Michael Cleve
Montage- & Dienstleistungs-Service**

Klippe 53
42555 Velbert

**Tel./Fax: (0 20 52) 8 08 25
Mobil: (01 74) 98 06 164
EMail: michael.cleve@t-online.de**

Besondere Gottesdienste in unserer Gemeinde

Durch die Coronakrise ließ sich eine gefühlt endlos lange Zeit nicht mehr unbeschwert Gottesdienst feiern. Die „wiedergewonnene Freiheit“ bietet uns nun die Chance, neue Formate und Gestaltungsmöglichkeiten auszuprobieren, um viele neugierig auf den Glauben und das Gemeindeleben zu machen.

„Wie können wir mehr Menschen erreichen?“ „Wie können Gottesdienste spannend, alltagsnah, kommunikativ, innovativ werden?“ „Eignet sich eine andere Zeit besser?“ „Welche besonderen Themen beschäftigen uns?“ „Wie lassen sich moderne Kirchenmusik und andere Musikrichtungen integrieren?“ „Wie können wir Lust machen, sich in die Gestaltung eines Gottesdienstes einzubringen?“

Seit August findet nun am letzten Sonntag im Monat ein Gottesdienst um 17:00 Uhr in der Alten Kirche statt. Wir begannen in einer kleinen Gruppe mit der Planung des ersten „Gottesdienst *Anders*“. Es sollte um „Balance“ gehen. Hierzu bot sich die Betrachtung des gleichnamigen preisgekrönten Kurzfilms mit dem Untertitel: „Ein Spiegelbild unserer Gesellschaft?“ an.



Nach kurzen Impulsen waren die Besucher:innen eingeladen ihre eigenen Gedanken aufzuschreiben und auf eine Waage zu legen: „Was bringt mich aus der Balance“ andererseits „Was hilft, wieder ins Gleichgewicht zu kommen?“ Es wurde deutlich, dass „irgendwie noch etwas fehlt“, „die Verbindung nach oben“, die Verbindung untereinander im Glauben, das Leben in einer Gemeinschaft ... Neben Gitarrenmusik und Liedern aus „Zwischen Himmel und Erde“ wurden die einzelnen Bausteine mit ausgewählter Musik untermalt.

Zwei Gottesdienste wurden von den Konfis bzw Katechumen mitgestaltet: Erstere regten an nachzudenken wie es wäre, was alles getan werden könnte „Wenn ich König von Deutschland wär“, ... um am Ende zum Schluss zu kommen, dass es sehr erstrebenswert ist sich zum Wohle aller, für Frieden und Zusammenhalt stark zu machen.

Die Katechumen hatten sich mit Martin Luther beschäftigt. Bei einer Station lernten sie, dass er sich „hinter Mauern“ verstecken musste,

dass er die Kirchengesetze als „massive Unfreiheit“ empfand. Da lag es nah in ihrem Begrüßungsgottesdienst kurz vor dem Reformationstag mit den anderen Gottesdienstbesuchern darüber nachzusinnen, wo in unserem Leben Mauern aufgebaut werden und wie sie wieder eingerissen werden können – begleitet von „Freiheit“ von Marius Müller-Westernhagen



Zwei Gottesdienste wurden meditativ/besinnlich in der mit Kerzen erleuchteten Kirche zu den Gesängen aus Taizé gestaltet
Aktuelle Sorgen und Ängste wurden thematisiert: „Was hält uns zusammen?“ in Zeiten von Krisen und Polarisierungen in der Gesellschaft, Hassbekundungen, Gewalt und Ungleichverteilung? „Gott, wir Menschen und das Leid“ – wie können wir Leid begreifen?
Die Gesänge und Gebete, die feierliche Stimmung sind dabei nicht nur tröstlich sondern auch Mut machend.

„Bin ich berufen?“ Von wem? Wenn ja, wozu? Um diese Fragen ging es in einem weiteren Gottesdienst.

Moses war von Gott berufen, das Volk der Israeliten aus Ägypten in die Freiheit zu führen. Die Gospels „Moses, take your shoes off“ und „Go down Moses“ verdeutlichten die Geschichte. Jesus berief seine Jünger, ihm zu folgen und seine Nachfolge anzutreten, die Menschen zur Freiheit im Glauben zu ermutigen.

Sind wir als Gemeinde auch zu etwas berufen? Worin liegt der besondere Auftrag einer Gemeinde? Die Gottesdienstbesucher:innen hatten dazu vielfältige Ideen, Vorstellungen und Wünsche, von denen ich nur einige nennen möchte:

„Dasein, wenn die Seele leidet“ „Mehr gemeinsame Jugendprojekte“
„Kleine Kinder in der Gemeinde ansprechen“ „Brücken bauen durch gemeinsame Aktivitäten und Feste“ „Menschen begleiten bei der Suche nach dem Sinn des Lebens“

Gottesdienste *anders* finden in unserer Gemeinde guten Anklang. Die Zahl der Besucher:innen ist angestiegen und die Altersstruktur hat sich verändert, es ist eine generationenübergreifendes „Publikum“ vertreten.

Wer Lust verspürt, sich in die Vorbereitung und Durchführung der monatlichen *anderen* Gottesdienste einzubringen ist herzlich eingeladen zu unseren Pfarrern telefonisch oder per Mail Kontakt aufzunehmen.

Barbara Strässer

Kulturkirche

Liebe Freundinnen und Freunde der Kunst,

auch in diesem Jahr ist wieder ein Kulturwochenende in unserer Eventkirche geplant. Nach dem großen Erfolg in 2022 und dem Motto: Fälschungssicher – sicher gefälscht, haben wir uns entschlossen, eine Neuauflage zu feiern. Daher rufen wir wieder Künstlerinnen und Künstler auf, uns vom 17.06.23 bis 18.06.23, ihr Können zu präsentieren. Das diesjährige Motto lautet: Groß in Mode! Was war mal en vogue? 1874 zum Beispiel gab es die erste Ausstellung impressionistischer Malerei, um 1900 kam an Enrico Caruso niemand vorbei. Die 60er teilten sich natürlich die Beatles und Mstislaw Leopoldowitsch Rostropowitsch.

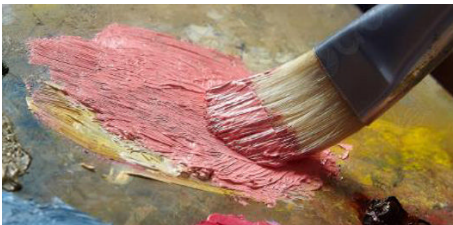
Edgar Allan Poe gilt als Erfinder der Schauerliteratur um 1830. Stellen Sie uns Ihre Helden verschiedener Epochen und Stilrichtungen vor.

Nähere Informationen und die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage unter: Kulturwochenende 2023.

Auch in diesem Jahr gilt: Kulturprogramm in der Kirche, leibliches Wohl auf dem Gelände. Es finden Spiele für Jung und Alt statt. Auch hier gilt das Motto: Spiele von früher wie Sackhüpfen und Lakritzschneckenwettessen.

Auch wenn Sie kein Künstler sind, brauchen wir Ihre Unterstützung. So ein Wochenende kostet viel Geld. Daher bitten wir dringend um Spenden, damit unser Programm kostenlos für Alle bleiben kann. Folgen Sie dazu bitte diesem Link: <https://gofund.me/53caded9> oder scannen Sie einfach den QR-Code!

SCAN ME



C. Heilmann

Konfirmationen

Sonntag, 07. Mai, 10 Uhr:

Aus Datenschutzgründen nur in der Druckausgabe



Goldkonfirmation 2023

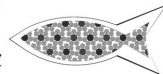
Am Sonntag, 21. Mai 2023, wird die Gold-, Diamant- und Jubelkonfirmation in der Alten Kirche gefeiert.

Wir würden uns freuen, wenn sich alle, die vor 50, 60, 65, 70 oder 80 Jahren konfirmiert worden sind und der Evangelischen Kirche angehören, beim Gemeindebüro, Wiemerstr. 6, Tel.: 4471, melden.

Zur Konfirmation

Im Staunen zu bleiben, das hilft prima gegen jede Form von Härte oder gar Verhärtung. Das hält dich offen und erschließt dir ein Stück Himmel. Viel Glück wünsche ich dir für diese Zeit, die nach deiner Konfirmation beginnt. Ich wünsche dir eine glückliche Zukunft, die nicht irgendwann beginnt, sondern schon jetzt, in diesem Augenblick. Glück kann auch bedeuten, dass du die Fehler der anderen Älteren nicht noch einmal machen musst. Glückliche Menschen lassen sich vom Leben begeistern.

ERICH FRANZ



Wunschbaum 2022 – Rückblick



Danke für die tolle Unterstützung mit der wir auch 2022 bei unserer 15. Wunschbaumaktion 220 Kinder aus sozial schwachen Familien beschenken konnten.

Mit Hilfe der Apotheke zur Post wurden viele Wunschzettel von den Bäumchen gepflückt und damit Kinderwünsche erfüllt. Durch die zusätzlichen Geldspenden konnten die restlichen Wünsche erfüllt werden.

Am 23.12.21 konnten wir so für alle Kinder die liebevoll verpackten Geschenke übergeben.
Vielen Dank dafür.

Ihr Ein Shop/ Ein Kaffee Team

*Kinderkirche
an jedem 2.
Sonntag
außerhalb der
Schulferien*



FÜR WEN?: KINDER ZWISCHEN 3 UND 8 JAHREN
WANN?: JEDEN 2. SONNTAG IM MONAT UM 11:30H
WO?: IM ALTEN VEREINSHAUS (KREIERSIEPEN 7)

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

Weltgebetstag aus Taiwan – ein Rückblick auf den 03. März



Zukunftsängste und Existenzängste, belasten viele Menschen. Die Coronapandemie ist zwar nicht mehr Tagesthema. Ihre vielfältigen Nachwirkungen sind aber deutlich spürbar. Der Krieg in Europa nimmt kein Ende. Zunehmend mehr Menschen flüchten - und die Nachbarstaaten der Ukraine fürchten um ihre Sicherheit. Beim diesjährigen Weltgebetstag haben wir davon gehört, dass auch taiwanische Frauen um solche Bedrohungen wissen. Nicht nur sie sorgen sich um die großen Spannungen zwischen ihrem Land und China.

Christinnen aus Taiwan haben vermittelt wie sie mit den Verunsicherungen und Gefährdungen des Alltags umgehen. Ihr Glaube ist der Impuls, der sie bewegt, für Demokratie, Freiheit, Menschenrechte und Frieden einzutreten. So stellen sie sich den Bedrohungen entgegen.



„Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Brief an die Gemeinde in Ephesus. Von Glauben der taiwanischen Frauen, der bewegt, haben wir gehört – und unseren Glauben sollen wir nun im Alltag hörbar machen.



Wir danken für die großzügige Kollekte zu Gunsten der WGT-Projektarbeit. Unterstützt werden Frauen- und Mädchenprojekte in Asien, Afrika, Lateinamerika, Europa und dem Nahen Osten. Nach dem Gottesdienst ließen wir den Weltgebetstag mit einem Beisammensein bei Kaffee, Tee, Kuchen und guten Gesprächen ausklingen. Danke an alle, die mitgeholfen haben. Schön war's!

Sabine Blaschta

REPARIEREN STATT WEGWERFEN

REPARATURCAFÉ ST. MICHAEL

Das Angebot richtet sich an alle Personen im Raum Velbert, denen der nachhaltige Umgang mit ihren reparaturbedürftigen Gegenständen wichtig ist.

Wenn die Reparatur kurzfristig möglich ist, können Sie gerne bei Kaffee und Kuchen bei uns verweilen. Die Arbeit wird von ehrenamtlichen Fachleuten durchgeführt und ist kostenlos. Eventuell notwendige Ersatzteile werden nach Rücksprache zum Selbstkostenpreis beschafft.

Das Reparaturcafé wird durch Spenden finanziert, daher sind Spenden natürlich gern gesehen.

In freundlicher Atmosphäre reparieren wir Elektro-Kleingeräte, Spielzeug und anderes

**an jedem 1. Samstag im
Monat von 9 bis 12 Uhr
in der Aktiv-
Begegnungsstätte
Froweinplatz 4
Velbert-Langenberg**

Kontakt:
Mobiltelefon: 0156 78 834 734
E-Mail: RepCafe@st-michael-paulus-velbert.de

Ansprechpartner:
Sivia Kasper,
Gerd Branzke,
Nicole Kipper

HAIRDESIGN

PIERO VECCHIO

Telefon 02052 4099608
www.dapiero-friseur.de

Öffnungszeiten:
DI – FR 9.00 bis 18.30 Uhr
SA 9.00 bis 14.00 Uhr

LA BIOTHETIQUE®
PARIS

Der „Neue“ ist der
„Alte“

Nachdem unser Kantor M. Stürzger sich im letzten Sommer zu einem Stellenwechsel entschieden hat, sind immer noch einige Details hinsichtlich der Neubesetzung zu klären. Einige Absprachen im Kirchenkreis müssen noch getroffen werden. Die Ausschreibung soll im bisherigen Stundenumfang erfolgen.

Die kirchenmusikalische Arbeit geht währenddessen ohne Einschränkungen weiter. Unser langjähriger Kirchenmusiker P. Nowitzki hat dankenswerterweise seinen Ruhestand unterbrochen. Er wird uns voraussichtlich unterstützen, bis die Stelle wieder besetzt ist.

Willkommen zurück!

Neue Chorleiterin

Unabhängig von der Wiederbesetzung der Kantorenstelle konnten wir eine neue Chorleiterin gewinnen.

Anna Levina-Mejeritski, die wir schon oft im Gottesdienst an der Orgel erleben durften, wird unseren Chor nun dauerhaft leiten.

Herzlich willkommen!

Termine

**Alte Kirche Langenberg
April bis September 2023
monatlich
an jedem 1. Samstag
11:00 Uhr**

**Orgelmusik
zur Marktzeit**

**1.4. / 6.5. / 3.6. / 1.7. /
5.8. / 2.9.2023**

**Alte Kirche Langenberg
Karfreitag
7. April 2023, 15:00 Uhr**

**Der Kreuzweg
„Le Chemin de la Croix“**

Dichtung von Paul Claudel

**Orgelkomposition von
Marcel Dupré**

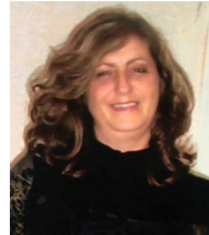
**Carlo Steimel, Sprecher
Peter Nowitzki, Orgel**

Alle Termin- und Inhaltsangaben dieser Seite erfolgen unter Vorbehalt!

Wir bitten um Beachtung des Ausgangs und der Tagespresse.



Unser Team:



v.l.n.r.: Astrid Kothe-Matsysik, Einrichtungsleitung, Desi Calderonie, Hauswirtschaft; Jasmina Hodzic, Hauswirtschaft

und viele freiwillige Helfer-innen

Wir feiern wieder!

Ist das nicht unanständig, in bewegten Zeiten wie diesen einen Artikel mit der Überschrift "Wir feiern wieder" zu beginnen? Und ist es nicht sehr sich selbst und seiner mehr oder weniger heilen Welt genügend, zu feiern und so zu tun, als gäbe es nirgendwo Kriege, Flucht, Vertreibung, Klimawandel, menschengemachte Gewalt und zerstörerische Naturgewalt? (Gerade hat ganz aktuell ein Erdbeben in der Türkei und Syrien gewütet.)

Vielleicht kommt es auf die Absicht an, mit der Menschen feiern. Walter Leimgruber, Professor für Völkerkunde und Europäische Ethnologie, an der Uni Basel, macht unterschiedliche Beweggründe aus, weshalb Menschen feiern. Die einen feiern, um zu vergessen, um eine Zeit lang den Rückzug aus dem grauen Alltag anzutreten. Andererseits dienen Feste und Feiern der Festigung von Gemeinschaft, dem Zusammenhalt, dem Durchbrechen von Isolation, der sozialen Teilhabe, dem Markieren von neuen

Begegnungszentrum KLIPPE 2

Lebensabschnitten. Der 1. Schultag, Kommunion, Konfirmation, der Abschluß der Schulzeit, der Ausbildung, des Studiums, Geburtstage, Hochzeit und schließlich Streuselkuchen zur Trauerfeier nach der Beerdigung.

Wir feiern Feste im Ablauf des Kirchenjahres und wir feiern Brauchtumsfeste. Feste und Feiern können Sinn vermitteln.

Das Leben muss nicht eintönig gestaltet werden.

Man kann zusammen kommen, um zum Beispiel jemanden zu zeigen, dass er / sie wahrgenommen und wertgeschätzt wird: wir freuen uns, dass du da bist und deswegen feiern wir deinen Geburtstag. In einer Gesellschaft, in einer gesellschaftlichen Gruppierung, einer Gemeinschaft, innerhalb von Konfessionen und konfessionsübergreifend gibt es Dreh- und Angelpunkte, die festlich gestaltet werden können, um deutlich zu machen:



Mensch, da gibt es über den Alltag hinaus, über Dinge und Verhältnisse hinaus, die nicht gut laufen, zwischen Ohnmacht und Leid auch Positives, das sich wahrzunehmen und festlich zu würdigen lohnt.

Geflüchtete Menschen aus der Ukraine haben am 3. Advent des vergangenen Jahres ein vorgezogenes Weihnachtsfest gefeiert und uns dazu eingeladen.

Sie haben sich dabei ihrer Gemeinschaft unter "Exil"bedingungen vergewissert, sich gegenseitig gestärkt und getröstet und zugleich ein herzliches Dankeschön an alle ihre ehrenamtlichen Unterstützerinnen und Unterstützer ausgerichtet.

Im Begegnungszentrum Klippe 2 feiern wir nach 2-jähriger Coronaabstinenz wieder Feste.

Begegnungszentrum KLIPPE 2

Unter dem Motto **"Wir feiern wieder"** bieten Feste und Feiern im Jahr 2023 die Möglichkeit, die eigenen vier Wände zu verlassen, in Gemeinschaft zu sein, mit anderen Menschen zusammen zu kommen und eine gute Zeit mit ihnen zu verbringen.



So haben wir im Januar den 1. Senioren-Quartalsgeburtstag seit Pandemieausbruch gefeiert.



Da wurde viel miteinander gesungen, sich unterhalten, die Alterspräsidentin ermittelt und natürlich eine leckere Geburtstagsstorte genossen.

Nachträglich zum Valentinstag gab es für alle, die dabei sein wollten, einen kleinen, aber feinen Töttertreff im Coco's.

Und ja, an Karneval ist es auch ein bißchen "jeck" bei uns zugegangen.



Der April wartet mit einem leckeren Brunch (Termin folgt gesondert), sowie dem nächsten Seniorenquartalsgeburtstag.

Gerne können sich die Geburtstagskinder des 1. Quartals 2023 schon einmal den **20.04.2023, 14:30 Uhr, in der Klippe 2** vormerken. Weiteres folgt, sei aber an dieser Stelle noch nicht verraten.

Weil zum Feiern auch das gemeinsame Singen gehört, freuen wir uns sehr, dass nach längerer Vakanz der Singkreis mit Herrn Nowitzki wieder stattfinden kann!

An jedem **2. und 4. Mittwoch im Monat, von 15:00 - 16:00 Uhr im Begegnungszentrum Klippe 2.**



Ein herzliches Willkommen, allen die mitsingen möchten!

Medizinische Fußpflege: Manuela Schütz
Termine nach Absprache. Telefon: 0160 77 91 745
Alle vier Wochen in der Klippe 2.

Kloß
Garten- und
Landschaftsbau

M. Kloß
Garten- u. Landschaftsbau

Ihr Partner für

- Terrassen- und Wegebau
- Natursteinarbeiten,
Trockenmauern
- Pflege von Hausgärten

Tel.: 0 20 52 / 83 95 99
www.kloss-galabau.de

Fachbetrieb
Garten- und
Landschaftsbau

HoeTec
Hoepfner technology

HoeTec Jens Hoepfner
Brängenberger Str. 25
42551 Velbert
Tel: 02051 / 25 23 60

- Systembetreuung
- Anwenderbetreuung
- Administration Netzwerke

Computer streikt?
Administrator gesucht?

Vor-Ort-Service, Computereparatur,
Netzwerkbetreuung, Malwareprotection

www.HoeTec.de

Wir kommen zu Ihnen.
Ihr ständiger Partner.
Seit 20 Jahren!

Zuverlässig. Kompetent.

IT-Ausfälle?
Netzwerk aus dem Ruder?
Malware?
„instabile(r)“ Computer?
Ihr Partner!

Holz Lumbeck

**Holz vom Fachmann
für Haus und Garten**

Wir beraten Sie kompetent
bei Neubau, Ausbau
und Renovierung

Heegerstr. 18, 42555 Velbert
Tel. 02052/3036, Fax 5847
www.holz-lumbeck.de

Ev. Kita „Haus in der Sonne“

Lady's Night

Am 04.11.2022 öffneten unsere Türen sich zur 1. Lady's Night. Von 18.00 Uhr – 22.00 Uhr konnte getrödeln werden, alles für das Frauen- und Mamaherz. Unser Förderverein „Kindergarten Bonsfeld“ hat diese Veranstaltung zum ersten Mal angeboten. Ein Teil des Erlöses kommt unseren Kindern in der Kita zu Gute. Für das leibliche Wohl wurde gesorgt und alle Besucher wurden mit Getränken und leckeren selbstgemachten Snacks verwöhnt. Für das absolute Wohlbefinden unterstützte uns eine Kosmetikerin. Danke dafür.



Weihnachtsgottesdienst in der Alten Kirche

Am 15.12.2022 fand unser Weihnachtsgottesdienst statt, zum ersten Mal in der „Alten Kirche“. Um 15.30 Uhr trafen alle Kindergartenkinder und ihre Eltern, Geschwister und Großeltern in der Kirche ein. Die Kinder hatten ein kleines Weihnachtsspiel „Das Eselchen und der kleine Engel“ vorbereitet. Immer wenn das Eselchen nicht schlafen kann, erzählt ihm seine Mutter die Geschichte vom Jesuskind in der Krippe, das von Ochs und Esel gewärmt wurde. Bei der Umsetzung wurde den Kindern auch ganz warm, da der Weg durch die ganze Kirche verlief. Alle gemeinsam erlebten wir das Wunder von Weihnachten. Zum Schluss bekam jedes Kindergartenkind ein Knusperhäuschen geschenkt. Die kleinen Knusperhäuschen wurden an einem Elternabend im November hergestellt. Vielen Dank nochmal an alle Eltern für die Unterstützung.

Nestgruppe in der Kita „Haus in der Sonne“

Wir freuen uns darauf, ab dem neuen Kindergartenjahr auch Kinder ab einem Jahr aufnehmen zu dürfen. Die Kinder werden in einer Nestgruppe betreut. In dieser Gruppe werden 10-12 unter dreijährige Kinder spielen, toben und ausruhen. Die Räume der jüngsten Kinder

Kindertagesstätten

sind Rückzugsorte, werden aber nicht von den Räumen der älteren Mädchen und Jungen abgetrennt. Im Zentrum steht das „Spiel“. Für das neue Kindergartenjahr ist die Nestgruppe schon belegt. Anmeldungen können wie alle anderen Jahrgänge auch über das Kita Portal der Stadt Velbert getätigt werden.

Wünsche wurden wahr

Im Dezember 2022 durften sich unsere Kita-Kinder etwas vom Verein „Wunschbriefe e.V.“ wünschen. Dieser Verein hat sich zum Ziel gesetzt, die Wünsche und Träume von Kindern im Alter von 4 bis 20 Jahren zu erfüllen. Finanziert wird das Ganze ausschließlich über Spenden und Mitgliedsbeiträge. Der Verein überreichte den Kindern neue Spiele, Softbälle und Magnetbausteine. Das Allerschönste war jedoch die große Freude der Kinder.



Ihr Kita-Team „Haus in der Sonne“



Hauptstraße 39
42555 V.-Langenberg
Tel.: 02052 - 409 36 93
E-Mail:
info@sprachtherapie-
langenberg.de

Praxis für Sprachtherapie



Dipl.-Päd.
Barbara Strässer
Akademische Sprachtherapeutin

Behandlung von Sprech-, Sprach-, Stimm- und Schluckstörungen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

Systemisch-integrales Coaching für Einzelpersonen und Gruppen

Heilsames Singen

Kita "Am Hahn"

Bei uns in der Kita Am Hahn

In den letzten Wochen durften wir bei uns in der Kindertageseinrichtung Am Hahn einiges erleben.

In der Vorweihnachtszeit wurde es besinnlich und gemütlich im Kindergarten. Zusammen mit den Kindern haben wir den Adventsweg aufgebaut. Der Weg besteht aus 24 Kerzen und verkürzt den Kindern die Wartezeit auf Weihnachten. Jeden Tag wurde eine neue Kerze entzündet und im Morgenkreis haben wir unsere Adventsgeschichte vorgelesen bekommen. Rika das Schaf erzählte uns ihre Geschichte die sie erlebt hat, als sie auf den Weg nach Bethlehem war. Sie besuchte zusammen mit den Hirten das Jesus Kind im Stall. Auch



der Adventskalender hielt für jedes Kind eine kleine Überraschung bereit. Welches Kind an dran kommt, wird durch unser Zauberwasser entschieden. Im Zauberwasser entfaltet sich der Stern mit dem Namen des Kindes welches das nächste Törchen öffnen darf. Auch der Nikolaus hat den Weg in den Kindergarten gefunden und hat die Kinder in der Nacht mit vollen Stiefeln überrascht. Vorher haben wir die Stiefel geputzt. Pfarrer Blaschta besuchte

uns, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Der Tannenbaum in der Langenberger Altstadt wurde von den Kindern geschmückt. Vorher wurde fleißig gebastelt.

Gemeinsam mit den Eltern haben wir einen weihnachtlichen Nachmittag mit verschiedenen Aktionen verbracht. In der Weihnachtswerkstatt wurden verschiedene Sachen hergestellt, in der Weihnachtsdisco wurde getanzt und in der Cafeteria konnte gemütlich bei Kaffee und Kuchen geplaudert werden. Der Förderverein hat einen tollen



Kindertagesstätten

Adventsbasar auf die Beine gestellt. Von dem Erlös wurde der Weihnachtswunsch der Kinder erfüllt. Zum Abschluss gab ein kleines Theater Stück von den Kindern. Für alle Eltern wurde die Geschichte vom „Aller kleinsten Tannenbaum“ aufgeführt.



Im Dezember wurden die Maxi-Kinder von der Schule zur Lese-stunde eingeladen und durften gemeinsam mit den Schulkindern eine Geschichte hören und in der Sportstunde in der großen Turnhalle mitgemachen. Ein weiterer Ausflug führte die Kinder ins Theater im Schloss Hardenberg. Das Stück erzählte die Geschichte vom „armen Esel Alf“.

Zum Jahresanfang begrüßten wir unsere neue Kollegin Sarah Köhne bei uns in der Kindertageseinrichtung und freuen uns auf die gemeinsame Zeit.



Zum Jahresanfang wählten die Kinder ein neues Projekt-Thema. Es war ziemlich spannend. Erst überlegten wir, welche Themen interessant waren. Diese wurden dann aufgeschrieben und die Kinder konnten abstimmen. In der Grünen Gruppe wurde das Thema „Unterwasserwelt“ und in der Blauen Gruppe das Thema „Superhelden“ gewählt. Beide Themen werden in den Gruppen durch verschiedene Angebote thematisiert.



Nun freuen wir uns auf die bunte Karnevalszeit bei uns in der Kita und zählen die Tage bis zur Feier.

Ihr Kita Team Am Hahn

Evangelische Jugend und CVJM



Jugendhaus, Wiernerstraße 4/6 ☎ **96 28 02**
Jugendbüro, Kreiersiepen 7 ☎ **16 26**

dienstags 18:30 bis 20:00 Uhr
donnerstags 10:00 bis 12:30 Uhr

jukob@ekgla.de

Große Neugestaltung im Jugendhaus

Im Februar war es endlich so weit: Zusammen mit unseren neuen Jugend-Teamern Laura Stamm und Sebastian Swist, wurde zur großen Neugestaltungs-Aktion aufgerufen.

Schon am frühen Samstagmorgen die Jugendlichen motiviert, ihr Jugendhaus auf Vordermann zu bringen. Zuerst wurde der ganze Jugendraum im Erdgeschoss ausgeräumt und von altem Kram befreit. Als dies erledigt war, wurde die Theke abgeschliffen und danach in einer neuen schicken und modernen Farbe gestrichen. Aber das war nicht das Einzige, was einen neuen Anstrich bekommen hat. Auch die Holzvertäfelung glänzt nun in neuer Farbe.

An der Inneneinrichtung hat sich ebenfalls so einiges geändert. So bekamen wir Tische und zwei gemütliche Sofas zur Verfügung gestellt. Am



Evangelische Jugend und CVJM



Abend ließen wir die Aktion dann mit leckerer Pizza in gemütlicher Runde ausklingen.

Da die Zeit leider begrenzt war, benötigen wir allerdings noch einige Folgetermine. Für den Anfang aber war die Aktion ein voller Erfolg. Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben und auch an das Presbyterium für die schnelle finanzielle Unterstützung!

Wenn der untere Raum fertig ist, werden wir uns bald auch an den Raum im Obergeschoss wagen. Wer Lust hat, sich bei künftigen Aktionen mit einzubringen, kann gern einfach im Jugendtreff vorbeischaun.

Unser Jugendtreff findet jeden Freitag von 18 bis 21 Uhr statt und ist für alle Jugendlichen geöffnet. Auf dem

Programm stehen Spiele, lustige Aktionen drinnen und draußen und ein tolles Miteinander. Natürlich gibt es auch immer was zu Essen. Wir freuen uns, wenn ihr vorbeikommt!

Euer Jugendtreff-Team



Diakonie im Kirchenkreis Niederberg

Bergische Diakonie

Zentrale Angebotsberatung zu ambulanten und stationären Angeboten der Bergischen Diakonie für Kinder, Jugendliche, Familien, Menschen mit psychischer Beeinträchtigung und Senioren, ☎ 0202 2729-600.

Terminabsprachen und telefonische Beratung: Mo.–Do. 08:30-16:30, Fr. 08:30-15:30 Uhr

Soziale Dienste Niederberg (SDN), Abteilungsleitung: Sandra Buchholz ☎ 02051 2595-202

Stadtteilzentrum Langenberg, Tanja Kosin Donnerstr. 1, 42555 Velbert, ☎ 02052 9245-12

Stadtteilzentrum Neviges, Mareike Bierig, Lohbachstr. 30, 42553 Velbert, ☎ 02053 4253-11

Ambulant Betreutes Wohnen für Menschen mit psych. Beeinträchtigung

Frances Kosellek, Oststr.38, 42551 Velbert, ☎ 0171 5321313

Wohnungslosenberatung / Betreutes Wohnen für Wohnungslose

Sandra Buchholz, Oststr. 38, 42551 Velbert, ☎ 02051 2595-272

Schuldner- und Insolvenzberatung, Ralf Schwarzbach, Wiedenhofer Str. 16, 42489 Wülfrath
☎ 02051 2595-232

Fachstelle Sucht, Wolfgang Stelzer, Oststr. 38, 42551 Velbert, ☎ 02051 2595-215

Tafel Niederberg

Tanja Högström, Mettmanner Str. 53, 42549 Velbert, ☎ 02051 4170042

Tafel-Standort Langenberg: Kreiersiepen 7, Ehem. Vereinshaus, 42555 Velbert

Jeden Freitag: 12:00-14:00 Uhr

Standort Velbert: Mettmanner Str. 53, Velbert; Jeden Dienstag:12:00-14:00 Uhr

Standort Velbert: Mettmanner Str. 53, Velbert, Jeden Donnerstag: 12:00-14:00 Uhr

Standort Velbert: (Abendtafel) Mettmanner Str. 53, Velbert, jeden Freitag: 17:00-18:30 Uhr

Hauslieferung: Jeden zweiten und vierten Samstag im Monat.

Anmeldung und weitere Informationen erhalten Sie über das Tafel-Büro,
Mettmanner Str. 53, 42549 Velbert, Tel.: 02051 4170042

Betreuungs- und Vormundschaftsverein der Bergischen Diakonie Aprath e.V.

Karin Aderholz-Franke ☎ 02051 2595-132, Frank Schöpgens, ☎ 02051 2595-252
Oststr. 38, 42551 Velbert

Diakonie im Kirchenkreis Niederberg

Café Plätzchen:

Für alle in Heiligenhaus, Velbert und Wülfrath

Jeder, der ein warmes Plätzchen, einen Imbiss oder Geselligkeit sucht, ist willkommen!

Mittwochmorgens in der Mettmanner Str. 53 in Velbert: In der Küche werden Kekse angerichtet, Brötchen aufgeschnitten und die Zutaten für das Mittagessen stehen schon bereit. Ein bisschen wuselig geht es zu – und sehr herzlich. Die Herren, die das Café ehrenamtlich betreuen, lachen viel miteinander. Einer kommt gerade noch vom Kiosk und hat aktuelle Zeitungen mitgebracht, die er nun auf dem Tisch auslegt. Café Plätzchen ist bereit!

Und schon trudeln auch die ersten Gäste ein und machen es sich an den Tischen gemütlich. „Kaffee, ein bisschen plaudern und im WLAN surfen – wir wollten einen Platz zum Wohlfühlen schaffen“, erzählt Renate Zanjani von der Bergischen Diakonie, die das Café initiiert hat: „Café Plätzchen ist als gemeinsame Aktion von Wohnungslosenhilfe und Tafel Niederberg an den Start gegangen und wir freuen uns sehr, wie gut es angelaufen ist!“

Seit Mitte Dezember hat das Café am Velberter Tafelstandort seine Türen mittwochs ab 10 Uhr geöffnet. Mit open end. Es gibt Frühstück, Mittag- und Abendessen, das Café ist ausgestattet mit Tablets, WLAN und Zeitungen zur freien Verfügung. Und das kommt gut an! Die Stimmung zwischen Ehrenamtlichen und Gästen ist gut, viele kommen ins Gespräch, einige nutzen das Café zum Ausruhen, andere stöbern im Flohmarktregal. Alle sind willkommen!

Das Angebot schließt sich der Aktion #wärmewinter der Diakonie Deutschland und der Evangelischen Kirche an, wird durchgeführt von Ehrenamtlichen der Tafel Niederberg und hat Unterstützung durch den Inner Wheel Club Velbert erhalten.



Wiederkehrende Termine

Montags:

Gemeindehaus, Hüserstraße 36

- Frauenkreis Bonsfeld (2w) 14:30 bis 16:30 Uhr

Begegnungszentrum KLIPPE 2

- Mittagessen (w) 12:00 Uhr
- Papiermaché (w) 10:00 bis 12:00 Uhr
- Gesprächskreis für Angehörige von Demenzkranken (3.) 17:00 bis 18:30 Uhr

Hellerstraße 16

- Eine-Welt-Laden (w) 16:00 bis 18:00 Uhr

Dienstags:

Gemeindehaus, Hüserstraße 36

- Konfirmanden - Unterricht (w) 16:30 bis 18:00 Uhr
- Posaunenchor (w) 20:00 bis 22:00 Uhr

Altes Vereinshaus, Kreiersiepen 7

- Ein Shop (w) 15:00 bis 17:00 Uhr
- Kirchenchor (w) 19:00 bis 21:00 Uhr

Begegnungszentrum KLIPPE 2

- Gedächtnistraining (w) ab 10:00 Uhr
- Mittagessen (w) 12:00 Uhr
- Internetcafé mit Anleitung (w) ab 14:00 Uhr
- Kaffeetrinken und Bingo (w) ab 14:30 Uhr
- Betreuungscfé für Demenzkranke (w) 14:30 bis 16:30 Uhr

Hellerstraße 16

- Eine-Welt-Laden (w) 16:00 bis 18:00 Uhr

Mittwochs:

Altes Vereinshaus, Kreiersiepen 7

- Ein Kaffee / Ein Shop (w) 9:00 bis 11:00 Uhr
- Frauengesprächskreis (1x 1.) ab 16:00 Uhr

Begegnungszentrum KLIPPE 2

- Mittagessen (w) 12:00 Uhr
- Gesellschaftsspiele (w) ab 14:00 Uhr
- Patchwork (w) ab 14:00 Uhr
- Kontaktkreis (1.+ 3.) 14:30 bis 16.30 Uhr
- Singkreis mit Peter Nowitzki (2.+ 4.) 15:00 bis 16:00 Uhr
- Tai Chi (w) ab 18:30 Uhr

Hellerstraße 16

- Eine-Welt-Laden (w) 10:00 bis 12:00 Uhr

Wiederkehrende Termine

Donnerstags:

Altes Vereinshaus, Kreiersiepen 7

- Ein Treff (w) 9:00 bis 11:00 Uhr
- Bibelkreis (3.) 19:00 bis 20:30 Uhr

Begegnungszentrum KLIPPE 2

- Frühstückstreff (1.+ 3.) 9:30 bis 11:30 Uhr
- Mittagessen (w) 13:00 Uhr
- Kreativgruppe (w) ab 14:00 Uhr
- Bibel-Gesprächskreis (3.) ab 14.30 Uhr
- Quiz „Reise in die Vergangenheit“ (4.) ab 15:00 Uhr
- Kegeln (1.) ab 16:15 Uhr

Hellerstraße 16

- Eine-Welt-Laden (w) 16:00 bis 18:00 Uhr

Freitags:

Altes Vereinshaus, Kreiersiepen 7

- Ein Shop (w) 12:30 bis 14:00 Uhr
- Velberter Tafel (w) 12:30 bis 14:30 Uhr

Jugendhaus, Wiemerstraße 4/6 (außerhalb der Ferien)

- Offener Treff (w) 16:30 bis 21:00 Uhr

Begegnungszentrum KLIPPE 2

- Frühstück (1.) ab 9:30 Uhr
- Klippentheater (2w) 18:00 bis 19:30 Uhr
- Gymnastik (w) ab 10:30 Uhr
- Mittagessen (2. - 4.) 13:00 Uhr
- Gedächtnistraining (w) ab 14:00 Uhr

Hellerstraße 16

- Eine-Welt-Laden (w) 16:00 bis 18:00 Uhr

Samstags:

Hellerstraße 16

- Eine-Welt-Laden (w) 10:00 bis 12:30 Uhr

Begegnungszentrum KLIPPE 2

- Wochenend Café (w) 13:30 bis 17:00 Uhr

(je nach Veranstaltung können sich Zeiten ändern)

Sonntags:

Alte Kirche

(Pause von Weihnachten bis Ostern)

- Offene Kirche (w) 15:00 bis 17:00 Uhr

Kirchsaal Bonsfeld

- Kinderkirche (2.) 11:30 Uhr

Legende:

(w) wöchentlich (1.) In der ersten Woche (2.) In der zweiten Woche
(2w) alle zwei Wochen (1.+ 3.) In der ersten und dritten Woche (1x) einmal im Monat

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Ihren Geburtstag feierten

**aus Datenschutzgründen nur in der
Druckausgabe**



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Ihren Geburtstag feierten

**aus Datenschutzgründen nur in der
Druckausgabe**





Getauft wurden:

**aus Datenschutzgründen nur in der
Druckausgabe**



Getraut wurden:

**aus Datenschutzgründen nur in der
Druckausgabe**

*Beerdigt und zur letzten Ruhe geleitet
wurden:*



**aus Datenschutzgründen nur in der
Druckausgabe**

FRÜHER SCHON AN SPÄTER DENKEN!



Vorsorge

...eine Sorge weniger



SONNENSCHN OHG
BESTATTUNGSHAUS

(02052) 5348

sonnenscheinohg@me.com

Vogteier Straße 25 - 27 • 42555 Velbert-Langenberg

www.bestattungshaus-sonnenschein.de

WERKZEUGE - Druckluft und Hydraulik

INSTANDESETZUNGEN - Hydraulik

SPITZNAS
CUSTOMIZED POWER SOLUTIONS

Maschinenfabrik GmbH
Fellerstraße 4 | 42555 Velbert
Tel. : +49 2052 605-0 | Fax. : +49 2052 605-29

E-Mail : vertrieb@spitznas.de
www.spitznas.de

Ev. Kirchengemeinde Langenberg

Änderungen sind möglich! Bitte beachten Sie die Hinweise auf unserer Homepage
www.ekgla.de und in der Tagespresse!

Sonntag, 10:00 Uhr	02. April Alte Kirche	Veldman	<i>Palmarum</i> mit Abendmahl
Donnerstag, 17:30 Uhr	06. April Klippe2	Blaschta	<i>Gründonnerstag</i> mit Abendmahl
Freitag, 10:00 Uhr	07. April Alte Kirche	Basse	<i>Karfreitag</i> mit Abendmahl
Samstag, 21:30 Uhr	08. April Alte Kirche	Blaschta	<i>Osternacht</i> mit Abendmahl
Sonntag, 10:00 Uhr	09. April Alte Kirche	Basse	<i>Ostersonntag</i> mit Abendmahl
Montag, 10:00 Uhr	10. April Windrather Kapelle	Veldman	<i>Ostermontag</i> mit Abendmahl
Sonntag, 10:00 Uhr	16. April Alte Kirche	Blaschta	<i>Quasimodogeniti</i>
Sonntag, 10:00 Uhr	23. April Alte Kirche	Schneider	<i>Misericordias Domini</i>
Sonntag, 10:00 Uhr 17:00 Uhr	30. April Windrather Kapelle Alte Kirche	Basse Blaschta	<i>Jubilate</i>
Sonntag, 10:00 Uhr	07. Mai Alte Kirche	Basse/Blaschta	<i>Kantate</i> Konfirmation
Sonntag, 10:00 Uhr 11.30 Uhr	14. Mai Alte Kirche Altes Vereinshaus	Blaschta	<i>Rogate</i> Kinderkirche
Donnerstag, 10:00 Uhr	18. Mai Alte Kirche	Basse	<i>Christi Himmelfahrt</i>
Sonntag, 10:00 Uhr	21. Mai Alte Kirche	Ba/BI/Ve	<i>Exaudi</i> Konfirmationsjubiläum mit Abendmahl

Ev. Kirchengemeinde Langenberg

Sonntag, 10:00 Uhr	28. Mai Alte Kirche	Basse	<i>Pfingstsonntag</i> mit Abendmahl
Montag, 10.00 Uhr	29. Mai Windrather Kapelle	Blaschta	<i>Pfingstmontag</i>
Sonntag, 10:00 Uhr	04. Juni Alte Kirche	Veldman	<i>Trinitatis</i> mit Abendmahl
Sonntag, 10:00 Uhr 11.30 Uhr	11. Juni Alte Kirche Altes Vereinshaus	Basse	<i>1. So. n. Trinitatis</i> Kinderkirche
Sonntag, 10:00 Uhr	18. Juni Eventkirche	Blaschta	<i>2. So. n. Trinitatis</i> Kulturkirche
Freitag, 18:00 Uhr	23. Juni Alte Kirche	Crosspoint –	<i>3. So. n. Trinitatis</i> Der Junge Gottesdienst
Sonntag, 10:00 Uhr	25. Juni Windrather Kapelle	Veldman	<i>3. So. n. Trinitatis</i>
Sonntag, 10:00 Uhr	02. Juli Alte Kirche	Basse	<i>4. So. n. Trinitatis</i> mit Abendmahl
Sonntag, 10:00 Uhr	09. Juli Alte Kirche	Basse	<i>5. So. n. Trinitatis</i>
Sonntag, 10:00 Uhr	16. Juli Alte Kirche	Basse	<i>6. So. n. Trinitatis</i>
Sonntag, 10:00 Uhr	23. Juli Alte Kirche	Blaschta	<i>7. So. n. Trinitatis</i>
Sonntag, 10:00 Uhr	30. Juli Windrather Kapelle	Blaschta	<i>8. So. n. Trinitatis</i>
Sonntag, 10:00 Uhr	06. August Alte Kirche	Blaschta	<i>9. So. n. Trinitatis</i> mit Abendmahl




Für wen? : Kinder zwischen 3 und 8 Jahren und deren Eltern
Wann? : jeden 2.Sonntag im Monat außerhalb der Schulferien um 11.30h (14.05., 11.06., ...)
Wo? : Im Alten Vereinshaus

Anschriften & Rufnummern

Evangelische Kirchengemeinde Langenberg

Gemeindebüro: Susanna Poncet

42555 Velbert, Wiemerstraße 6

 (02052) 44 71

Fax: (02052) 8 26 48

Öffnungszeiten:


Montag, Dienstag und Donnerstag:

8:00 – 12:00 Uhr

Freitag: 8:00 – 11:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

E-Mail: langenberg@ekir.de - Internet: www.ekgla.de


www.facebook.com/Evangelische-Kirchengemeinde-Langenberg

1. Pfarrbezirk - Pfarrer Volker Basse (volker.basse@ekir.de)  **8 00 98 53**

(freier Tag: Mittwoch)


Pfarrer Jan Veldman (jan.veldman@ekir.de)  **8 35 05 54**

(freier Tag: Samstag)

3. Pfarrbezirk - Pfarrer Jens Blaschta (jens.blaschta@ekir.de)  **9 28 44 32**

(freier Tag: Samstag)

Kantor: Peter Nowitzki

 **0157/
57390513**

Begegnungszentrum **KLIPPE 2**

Leiterin: Astrid Kothe-Matysik


 **27 34**

“Ein Kaffee“, “Ein Shop“, Altes Vereinshaus, Kreiersiepen 7

Ansprechpartner: Anke Stamm

 **8 41 24**


Ute Grünendahl

 **0151/
42328075**

Jugendhaus, Wiemerstraße 4/6

 **96 28 02**

Jugendbüro, Kreiersiepen 7 (jukob@ekgla.de)

 **16 26**

Jugendreferentin: N.N.


Kirchen und Küsterinnen

Windrather Kapelle, Donnenberger Str. 337, 42553 Velbert-Neviges

 **44 71**


Alte Kirche Langenberg und Altes Vereinshaus, Kreiersiepen 7

Küsterin: Anke Stamm

 **8 41 24**

Kirchsaal und Gemeindehaus Bonsfeld, Hüserstraße 36

Küsterin: Ute Grünendahl

 **81 46 20**

Eine Welt Laden, Hellerstraße 16, 42555 Velbert

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag

16:00 Uhr – 18:00 Uhr

Mittwoch


10:00 Uhr – 12:00 Uhr

Samstag


10:00 Uhr – 12:30 Uhr

Evangelische Kindertagesstätten


Verwaltung: Lortzingstraße 7, 42549 Velbert

 (02051) 96 54 – 0


Am Hahn 2 – **Leiterin:** Anna Sommer

 **96 21 72**

Feldstraße 77 – **Leiterin:** Lucyna Hadyk

 **26 66**

Hüserstraße 36b – **Leiterin:** Heike Adami

 **45 73**